

Liebe Joiserinnen und Joiser!
Liebe Jugend!

Rechnungsabschluss nur mit den Stimmen der SPÖ beschlossen

Wir möchten Sie/Dich über die wichtigsten Tagesordnungspunkte der letzten Gemeinderatssitzung vom 3. 5. 2016 informieren:

Rechnungsabschluss 2015

Nach dem von uns einige Unklarheiten bei Durchsicht des Rechnungsabschlusses festgestellt wurden, konnten wir diesem Tagesordnungspunkt nicht zustimmen.
Der Rechnungsabschluss wurde nur mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.

Sommerbetreuung - Schulkinder

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Schulkinder im Juli für 3 Wochen zu betreuen.

Darlehen - Rückzahlung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorzeitige Rückzahlung von mehreren hochverzinslichen Darlehen in Höhe ca. EURO 800.000,--.

Förderprojekt Modra

Bei diesem Förderprojekt handelt es sich um ein EU-Projekt mit einer Förderung bis zu 85 % der investierten Kosten. In Jois ist geplant einen Radweg zum See zu errichten. Wir fordern schon seit Jahren diesen Radweg. Jetzt endlich wird auch dem Bürgermeister bewusst, dass ein Radweg und Gehweg zum See höchst notwendig ist, um die Sicherheit zu gewährleisten.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig dieses Förderprojekt.

Vergabe Bauaufsicht diverser Maßnahmen in der Gemeinde

Nachdem der Bürgermeister erklärt hat, dass er überlastet ist, hat er Baumeister Erich Jeitel vorgeschlagen, dass er die Bauaufsicht in der Gemeinde Jois übernehmen soll.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt.

Unter dem Tagesordnungspunkt der Vergabe der Bauaufsicht präsentierten der Bürgermeister und der Vizebürgermeister einen Tagesordnungspunkt, von dem wir nicht informiert waren und der auch nicht auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung stand. Es entstand eine heftige Diskussion über diese Vorgehensweise. Wir fühlen uns ganz einfach von der „roten“ Führung überrumpelt.

Es soll in der Kläranlage eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Dieses nicht gerade „billige“ Projekt sollten wir innerhalb von Sekunden entscheiden. Bei einer positiven Kosten-Nutzen-Analyse sind wir nicht gegen das Projekt. Wir sind nur gegen die Vorgehensweise des „roten“ Vizebürgermeisters.

Anschuldigungen des Bürgermeisters an die GfJ

Der Bürgermeister beschuldigt die GfJ, dass wir ihn laufend anzeigen. Wir möchten folgende Klarstellung abgeben:

- Jeder Gemeinderat hat das Recht Anfragen an den Bürgermeister zu stellen.
- Als Obmann des Prüfungsausschusses habe ich außerdem die Pflicht, Ungereimtheiten aufzuzeigen und gegebenenfalls bei der Aufsichtsbehörde nachzufragen.
- Weiters möchten wir dazu anmerken, dass gem. Bgld. Volksrechtegesetz jedermann das Recht hat, Petitionen an die Gemeinde zu richten. Als Petitionsrecht wird das Recht bezeichnet, eine Eingabe, Anfrage etc. an alle Stellen und Ämter zu richten, angehört zu werden und in der Folge keinerlei Benachteiligungen befürchten zu müssen.

Petitionen müssen innerhalb von zwei Monaten nach Einlangen beim Gemeindeamt beantwortet werden.

Wie Sie aus diesem Gesetzesauszug ersehen können, sind **Anfragen keine Anzeigen!!!**

Schriftliche Anfrage am 15. 2. 2016 an den Bürgermeister bezüglich Energielieferverträge:

Wir wollten vom Bürgermeister u. a. wissen, wer derzeit der Strom- und Gasanbieter ist, wie hoch der Strom- und Gasverbrauch ist, wann die Verträge unterzeichnet wurden, wann die letzte Ausschreibung für den Strom- und Gasverbrauch war, wer Billigstbieter war?

Vom Bürgermeister haben wir als Antwort erhalten, dass der Stromanbieter derzeit die Energie Burgenland ist und der Vertrag 2015 unterzeichnet wurde. Auch eine Auflistung über den Strom- und Gasverbrauch haben wir erhalten. Jedoch wurde uns keine Antwort auf Strom- oder Gaspreise gegeben, die im Vertrag stehen. Lediglich ein Schreiben der Energie Burgenland für Gemeindetarife ab April 2016 liegt bei. In diesem finden sich Strompreise von EURO 4,40 bis EURO 5,00 und Erdgaspreise von EURO 2,90 bis EURO 3,20.

Anm: Jetzt kann sich jeder aussuchen, welchen Tarif wir in der Gemeinde Jois haben. Jede wirtschaftlich denkende Person wird sich Angebote von mehreren Stromanbietern einholen! Warum hat das der Bürgermeister nicht gemacht? Und dass 168 der 171 Bgld. Gemeinden einen Energievertrag mit der Energie Burgenland abgeschlossen haben, ist eine glatte Unwahrheit! Bei einem Preisvergleich mit anderen Energielieferanten könnte sich die Gemeinde Jois jährlich an Strom- und Gaskosten bis zu EURO 9.000,-- ersparen!

Sollten Sie eine Anfrage an den Bürgermeister haben und ihn nicht direkt kontaktieren möchten, können Sie sich an uns wenden. Wir werden für Sie fragen!

Wir sind die Kontrolle!

GR Helmut Altenburger eh.

GR Albert Luntsch eh.

sowie das Team der GfJ